

BLS und Dampferfreunde machen «Spiezerli» wieder fit

Das Comeback des legendären Schraubenraddampfers «Spiezerli» auf dem Thunersee rückt näher. Das ausgemusterte Schiff, das seit Jahren aufgestapelt neben der Werft Thun stand, wurde am Mittwoch mit einem Kran ins Wasser gehoben.



Das «Spiezerli» (Archivbild).

Bild: bls.ch

Dort begannen die Renovationsarbeiten des über 100-jährigen Schraubenraddampfers, wie die BLS mitteilte. Am Donnerstag wird das «Spiezerli» in die Werft überführt. Dann baut die BLS eine neue Dampfmaschine und einen neuen Dampfkessel ein. Das Innere des Schiffs wird komplett renoviert.

Das Hauptdeck wird teilweise geöffnet, damit die Dampfmaschine für die Passagiere sicht- und hörbar wird. Nach Test- und Ausbildungsfahrten im Winter will die BLS das Schiff im kommenden Frühling in Betrieb nehmen. Das «Spiezerli» soll vor allem als Rundfahrten- und Charterschiff genutzt werden.

Der Bau der neuen Dampfmaschine und die Renovationsarbeiten kosten etwa 4,8 Millionen Franken. Die Finanzierung sichern der Verein Freunde der Dampfschiffahrt durch Spenden und die Interessensgemeinschaft «Spiezerli 1901» durch Sacheinlagen.

Der Verein hat bislang 3,3 Millionen Franken gesammelt. Beim kantonalen Lotteriefonds ist zudem ein Gesuch um Mitfinanzierung über 900'000 Franken hängig. Wird dieses gutgeheissen, fehlt noch eine halbe Million Franken Spendengelder.

Der Schraubenraddampfer mit Baujahr 1901 verkehrte ein halbes Jahrhundert lang als Dampfschiff auf dem Thunersee. 1952 wurde die Dampfmaschine durch einen Dieselmotor ersetzt, 2008 wurde das Schiff stillgelegt. 2016 beschlossen Dampferfreunde, BLS und die Interessengemeinschaft die Revaporisierung des Schiffs. (sda)

Publiziert am Donnerstag, 31. Mai 2018